

Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Benninghaus (AfD)

Anpassung der geplanten Vollsperrung der Bundesstraße 85 in Rudolstadt zur Sicherstellung der Erreichbarkeit des Nordteils

Die ab dem 16. März 2026 geplante Vollsperrung der Bundesstraße 85 im Bereich Lengefeldstraße/Im Baumgarten in der Stadt Rudolstadt (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) führt zu einer vollständigen Abtrennung des Rudolstädter Nordteils und mehrerer Ortsteile vom zentralen Verkehrsnetz. Da ortsnahe Umleitungen fehlen, entstehen Umwege von bis zu 30 Kilometern mit erheblichen Auswirkungen auf Anwohner, Pendler, Gewerbetreibende und den öffentlichen Nahverkehr.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche alternativen Bauverfahren oder Planungsvarianten wurden geprüft, um die Vollsperrung ganz oder teilweise zu vermeiden oder auf das notwendige Minimum zu verringern (Schichtarbeit, Samstagsarbeit, Bauen „von beiden Seiten“)?
2. Welche Unterstützungsmaßnahmen beziehungsweise Entlastungen sind für Betroffene, etwa im Hinblick auf den öffentlichen Nahverkehr, mögliche Shuttle-Angebote oder digitale Verkehrssteuerung, vorgesehen, um wirtschaftliche Nachteile abzufedern?
3. Welche Möglichkeiten einer stufenweisen Umsetzung (beispielsweise Teilsperrungen, abschnittsweises Bauen oder temporäre Einbahnführungen) wurden, auch unter Bezugnahme auf Maßnahmen zur Optimierung der Baukoordination zur Verkürzung der Gesamtbauzeit, geprüft?

Benninghaus